

## **Jahresbericht 2015/2016**

(HV vom 27. März 2015 bis HV vom 1. April 2016)

Die letzte Hauptversammlung liegt schon wieder 1 Jahr zurück.

Leider hatten an dieser HV vier Musikantinnen den Austritt aus der MG Berg gegeben. Für Ruth Meyer, Isabelle Karch, Lea Schnell und Carola Bischof galt es Abschied zu nehmen vom aktiven Musizieren in der Berger Musik.

Dagegen hatten wir aber auch 3 sehr erfreuliche Eintritte zu verzeichnen.

Neu dabei waren nun Katja Hegglin, Karin Brandes und Marco Hegglin.

Nebst den normalen Geschäften der HV, gab vor allem die vergangene Unterhaltung viel zu diskutieren. Waren wir doch 3 Wochen vorher bei der ersten Unterhaltung in Freidorf von den vielen Besuchern fast überrannt worden.

Nach der HV, war dann der weisse Sonntag am 3. Mai der erste offizielle Auftritt. Zum ersten Mal seit ich in der MG Berg bin, spielten wir keinen Einzug mit Parademarsch. Dem Pfarrer war das Wetter einfach zu schlecht. Da spielten wir halt zum Einzug unter dem Eingangsportal der Kirche. Auch nach dem Gottesdienst war das Wetter nicht besser und wir spielten unser verkürztes Ständli wiederum unterm Dach.

Weiter ging es dann mit den Vorbereitungen für den Kreismusiktag in Häggenschwil. Am 30. Mai war es dann endlich soweit. Die Musikgesellschaft Häggenschwil lud zum Kreismusiktag bei trockener Witterung.

Wir traten am Wettspiel und bei der Marschmusik an. Das Wettstück gelang uns für einmal nicht nach Wunsch und wir waren dann auch etwas enttäuscht als wir das Resultat vernahmen. Die Marschmusik war dann schon besser. Mit 82 Punkten waren wir im Mittelfeld klassiert und konnten uns gut blicken lassen im grossen Festzelt. Einige Musikanten blieben dann auch gerne etwas länger. Ich habe später dann vom Veranstalter vernommen, dass die Berger Musik beim Festen den 1. Platz erreicht hätte. (auch nicht schlecht)

Ein weiterer Höhepunkt des Vereinsjahres, ja sogar der Vereinsgeschichte, war dann die Teilnahme am St. Galler Kinderfest. Nach mehreren Absagen wurde das Kinderfest am Freitag 12. Juni durchgeführt. Für alle Musikanten, die noch nie am Kinderfest teilnahmen, war es schon ein eindrückliches Erlebnis. Das wir von so vielen Zuschauern beklatscht und applaudiert wurden, hatten wir sicher kaum erwarten können. Nach langer und anstrengender Marschmusik kamen wir dann auf der Kinderfestwiese an. Ich kann mich noch erinnern, wie gut mir das erste Bier da oben schmeckte. Ich glaube, das möchte ich gerne nochmals erleben. Die Marschmusik und das Bier am Kinderfest.

Da unser Dirigent in den Ferien war, machten wir dann zwei Geburtstagsständchen unter der Leitung von Altmeister Armin. Am 23. Juni bei Sepp Heeb und am 30. Juni bei Alfons Fecker. Danach ging es dann auch für uns Musikanten in die Sommerpause.

Da die Bundesfeier am 1. August in Wasser fiel, war dann der Grümpeli-Frühshoppen der Start in die 2. Jahreshälfte. Man glaubt es kaum, aber am Grümpeli in Berg ist doch immer schönes Wetter. So war auch dieses Jahr wieder viel Volk unterwegs im und ums Zelt herum.

Von mir aus gesehen einfach ein schöner und wichtiger Auftritt der MG Berg.

Etwas Neues in Berg? Wohl kaum, oder doch. Ja, zum ersten Mal wurde in Berg ein Oktoberfest durchgeführt. Das Rebi-Team mit vielen Helfern organisierte das 1. Berger Oktoberfest und das dauerte gleich 3 Tage. (11. Bis 13. September).

Am Freitag spielten Armin und seine Risi-Musikanten. Am Samstag die Musik Berg und am Sonntag die Mountain Kits. Freitag und Samstag war von mir aus gesehen ein voller Erfolg. Am Sonntag konnten sich dann aber nicht mehr viele Berger aufrufen um ein Mass zu stemmen. Wir sind halt doch keine Bayern.

Trotzdem würde ich sagen, es ist zu überlegen ob wir dieses Fest wiederholen und vielleicht in anderer Form weiterführen sollen. Das überlasse ich aber gerne meinem Nachfolger und dem ganzen Vorstand. Eine Diskussion ist es allemal wert.

Die weiteren Anlässe vom Jahr 2015 waren dann wieder eher gewohnt und traditionell. Was aber nicht heisst, dass diese nicht auch sehr beliebt sind bei der Bevölkerung und auch bei uns Musikanten.

So gingen die Jungen der MG Berg wieder ins Musiklager. Erstmals dirigierte Christian die Jungschar mit über 50 Musikanten. Souverän leitete er das Lager und dirigierte in Waldkirch ein beeindruckendes Konzert; bravo Christian.

31. Oktober: Chürbisfest und Preijassen gehören schon lange zu Berg. Vielen Dank allen Organisatoren für diese Traditionsanlässe.

An der Kantonalen DV vom 14. November hatten wir dann wieder mal etwas zum feiern. Albert Popp wurde nämlich in Unterterzen zum eidgenössischen Veteran geehrt. Diese Auszeichnung erlangt man nach 35 Jahren aktives Musizieren.

Als wir dann nach Hause kamen, spielten wir für unseren Albert ein kleines Ständchen und feierten danach im Seeblick.

Am 21. November mussten wir dann wieder in die Hosen. Diesmal aber nicht um zu feiern, sondern um bei der Steinacher Musik die Festwirtschaft zu betreiben. Dieser Helferaustausch klappt ja besten mit den Steinachern und ich bin überzeugt, dass wir das noch lange pflegen sollen.

Am 8. Dezember war dann die Herbstversammlung mit anschliessendem Klaus Abend angesagt. Ich hatte einige Ämtli neu zu verteilen für die Unterhaltung im März. Erstaunt und sehr erfreut durfte ich feststellen, dass es für alle Arbeiten leicht war, Freiwillige zu finden. Für diese Bereitschaft überall mitzuhelfen

danke ich allen recht herzlich. Besonders unsere jungen Musikanten arbeiten jeweils vorbildlich mit.

Am 20. Dezember spielten dann die Mountain Kids wieder das schon traditionelle Weihnachtsständchen in Freidorf und Berg.

An dieser Stelle mal einen recht herzlichen Dank an die Familie Ruth Brandes und an die Familie Rahel Brandes für die schon selbstverständlich gewordene Bewirtung der Zuhörer und der Musikanten.

Nach dem Neujahr und dem Skiweekend Anfang Januar, gab es dann nur noch ein Ziel in den Proben. Wir wollten den Erfolg der vergangenen Unterhaltung wiederholen, ja vielleicht sogar toppen.

Am 5. März war es dann so weit. Die Halle in Freidorf war bis auf den letzten Platz besetzt. Der erste Teil der Unterhaltung war geprägt von 3 Solostücken. Die Solisten Ladina Bischof, Christian Helfenberger und Armin Bischof, spielten ihre Stücke souverän und ernteten sehr grossen Applaus.

Die Stimmung in der Halle war schon sehr gut, als dann die Mountain Kids dran kamen. Auch sie spielten Ihre Stücke sehr gut und Christian bekam viel Lob für seine Arbeit und für die Kids.

Der dritte Teil stand dann unter dem Motto „Scharlachrot und Gäggeli Gäl“. Unter diesem Motto spielten wir viele bekannte Schweizer Musikstücke.

Die Ansagen, welche jedes Register machen durfte, kamen auch wieder sehr gut an beim Publikum. So sagten mir einige Zuhörer am Schluss, es sei sehr kurzweilig gewesen, obwohl wir bis fast 23.00 Uhr musizierten.

Als Zugabe wollte unser Dirigent Thomas dann noch den Sepl hören. Da es aber das wohl letzte Stück von Thomas war, sangen wir dann einen anderen Text. Dä Thomas isch en Maa, dä Thomas isch en bravä Maa wenn er cha i d'Musig gaa.

Ja, mit diesen Worten verabschiedeten wir uns musikalisch von unserem beliebten Dirigenten Thomas Düring.

Er war 4 Jahre lang unser musikalischer Leiter. Unter ihm hatten wir sehr viele schöne Stücke zum Besten gegeben. Besonders unvergesslich waren aber seine Shows. Zum Beispiel die Rockshow in Muolen, die nie Realität gewordene Baustelle in der Turnhalle Berg oder vor einem Jahr Atemlos durch die Nacht in Dirndl und Lederhosen.

Dir Thomas nochmals Vielen Dank für Deinen grossen Einsatz in den letzten vier Jahren.

Nun ist es auch für mich zu Ende. Nach neun Jahren Präsident der MG Berg, darf ich die Vereinsleitung in jüngere Hände übergeben.

Ich freue mich schon lange auf diesen Augenblick. Nicht weil ich Euch satt habe, sondern weil sich in meinem Leben sehr viel verändert hat in den neun

Jahren. Als ich das Amt am 20. April 2007 annahm, war ich gerade das 1. Mal Papa geworden. Ebenfalls war meine Firma noch klein und fein.

In den letzten Jahren wurde mir die Zeit einfach immer knapper. Mit nun 3 Kindern und einer Firma von ca. 15 Mitarbeitern, hat mir immer mehr die Zeit für das Präsidentenamt gefehlt. Nur dank meinen super Vorstandskollegen konnte ich die Arbeit noch einigermaßen erledigen.

Ebenfalls konnte ich immer auf Euer grosses Vertrauen und auf Euere Mithilfe zählen. Dafür danke ich Euch allen recht herzlich.

Heute bin ich aber auch ein bisschen stolz, einen solchen Verein wie ihr es seid, weiter zu geben. Ich glaube, in den neun Jahren haben wir viel erreicht, aber auch viel miteinander durchgestanden. Für das alles danke ich Euch sehr und ich werde die schöne Zeit als Euer Präsident nie vergessen.

Für die Zukunft wünsche ich euch allen viel Spass beim Musizieren, gute Kameradschaft untereinander und weiterhin viele schöne Stunden im Kreise der Musikgesellschaft Berg. Meinem Nachfolger wünsche ich, dass er dasselbe erleben darf wie ich. Nämlich einen Musikverein der bei allen Vorhaben voll mitzieht und auch mal was Neues ausprobiert.

Euer abtretender Präsident  
Cornel Huber